

2. Expertengruppe DKBM

Dafür gibt es bei uns keine Daten...

Eigene Daten erheben für das kommunale Bildungsmonitoring

Mittwoch, 19. Mai 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr, online per Webex Meeting

Kommunale Planungsdaten und Daten aus der amtlichen Statistik sind für ein kommunales Bildungsmonitoring unersetzlich. Denn die dauerhafte Beobachtung von Verläufen wie auch Rahmenbedingungen, die sich mittelbar oder unmittelbar auf die Bildung vor Ort oder verwandte Bereiche auswirken (können), sind von zentraler Bedeutung für eine kontinuierliche datenbasierte Steuerung. Diese Erkenntnisse werden besonders im Zeitverlauf ersichtlich. Daneben können, je nach kommunaler Ausgangslage und politischem Auftrag, weitere Themenfelder für die kommunale Bildung in den Fokus rücken, für die gegebenenfalls noch keine oder wenige aussagekräftige Daten vorliegen. Insbesondere in „neuen“ Themenfeldern, wie der Digitalisierung im Bildungswesen und entsprechenden Bedarfen in verschiedenen Bildungsinstitutionen, oder auch in Feldern mit breiter Anbieterlandschaft, wie dem der Weiterbildung, kann es daher sinnvoll sein, über eine eigene Datenerhebung nachzudenken.

Bei der Planung, Konzipierung und Durchführung eigener Erhebungen sind verschiedene Wege und Möglichkeiten denkbar. Neben der Klärung des Auftrags und des eigentlichen Erkenntnisinteresses stehen Fragen der Kosten-Nutzen-Abwägung, der Abstimmungswege und Netzwerkarbeit wie auch der Rollen- und Aufgabenklärung von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring. Ein entsprechendes methodisches Vorgehen zu wählen ist der nächste Schritt, hierbei spielt auch die Frage nach der Art der Daten eine Rolle, denn neben quantitativen Daten stellen Daten auf qualitativer Ebene eine wertvolle Quelle zur Wissensfundierung dar und dienen dem explorativen Erschließen eines (neuen) Themas ebenso wie einer möglichst validen Einordnung quantitativer Ergebnisse. Und schließlich ist die Verwertung und Nutzung der Erkenntnisse entscheidend für eine effiziente Wirkung.

Das 2. Treffen der Expertengruppe DKBM wird sich dem Thema eigener Datenerhebungen auf der methodischen und der kommunikativen Ebene nähern und dafür Beispiele sowohl aus der erfahrenen Praxis diskutieren als auch eigene Erfahrungen und Ideen der Mitglieder der Expertengruppe gemeinsam besprechen.

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Fachkräfte im DKBM aus Hessen und Baden-Württemberg, beispielsweise in der Funktion von Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring oder der Koordination für ein bildungsrelevantes Handlungsfeld, Fachkräfte in planerischer Funktion oder aus der Statistikabteilung. Voraussetzung ist, dass die Kommune den nachhaltigen Auf- und Ausbau eines DKBM verfolgt.

Um Anmeldung bis **14. Mai 2021** wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
oder Eva Schäfer, Telefon 069 27224-731, eva.schaefer@transferagentur-hessen.de

GEFÖRDERT VOM

2. Expertengruppe DKBM

Dafür gibt es bei uns keine Daten...

Eigene Daten erheben für das kommunale Bildungsmonitoring

Mittwoch, 19. Mai 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr, online per Webex Meeting

Programm

- ab 9.45 Uhr Einwahl
- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Eva Schäfer, Transferagentur Hessen
- 10.15 Uhr Austausch: Erfahrungen und Ideen im Netzwerk**
- 10.30 Uhr Eigene Erhebungen planen, durchführen und verwerten:**
Bestand und Bedarfe am Beispiel der Digitalisierung an Schulen im
Landkreis Bamberg
Dr. Christian Lorenz, Bildungsmanagement und Leitung des Bildungsbüros
Landkreis Bamberg
- 12.00 Uhr Mittagspause**
- 12.45 Uhr Austausch- und Diskussion**
Runde I: Wie vorgehen?
Perspektive Bildungsmonitoring: Methodische Überlegungen
Perspektive Bildungsmanagement: Kommunikative Einbettung
- 13.45 Uhr Die Gemeinsame Perspektive: Zusammenführung**
- 14.05 Uhr Kaffeepause*
- 14.15 Uhr Runde II: Verwertung der Erhebungsdaten: Was und wie nutzen?**
- 14.50 Uhr Eigene Erhebungen im Kommunalen Bildungsmonitoring: Ein Fazit**
Zusammenfassung und Schlussrunde
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Moderation: Transferagentur Hessen

GEFÖRDERT VOM